

Jahrgang 7Sonnabend, den 10. April 2010Nr. 04/2010





Projekt: Retten macht Schule



Kooperative Gesamtschule Sternberg

Täglich sterben in Deutschland ca. 274 Menschen an Herzversagen. Viele könnten gerettet werden, wenn Mitmenschen bereit und in der Lage wären, sofortige Hilfe zu leisten. Um mehr Jugendliche zu Herz-Lungenwiederbelebung zu befähigen, fand am 10.3. - 15.3.2010 landesweit die Aktion "Retten macht Schule" statt. Dazu führten die Biologielehrer der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium Sternberg in den 7. Klassen Projektunterrichtsstunden zu dieser Thematik durch.

In 2 Unterrichtsstunden übten sie mit den 59 Schülerinnen und Schüler wichtige Erste-Hilfe-Maßnahmen. Jeder Schüler erhielt von der Björn-Steiger-Stiftung "seine" Übungspuppe, die er bis zum 8. April mit nach Hause nehmen darf, um auch seinen Eltern und Geschwistern oder Freunden das Gelernte zu zeigen und an sie weiterzugeben. Dieses Projekt wird weitere 5 Jahre jeweils in den 7. Klassen fortgesetzt und durch die Schulsozialarbeitrein Elke Schwemer und die Gesundheitsbeauftragte Sybille Landsmann betreut.

Achtung!!! Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 08. Mai 2010.

Inhaltsoerzeichnis

		Seite
1.	Aus dem Rathaus und den Gemeinden	02
1.1.	Telefonliste der Stadtverwaltung	02
1.2.	Redaktion Amtsblatt	02
1.3.	Telefonliste der öffentlichen Einrichtungen	03
1.4.	Öffnungszeiten der Stadtverwaltung in Sternberg	
	und des Bürgerbüros in Brüel	03
1.5.	Sprechzeiten der Bürgermeister	03
1.6.	Öffnungszeiten der Bibliotheken im Amtsbereich	03
1.7.	Öffnungszeiten der Heimatmuseen	
	in Sternberg und Dabel	04
1.8.	Sprechzeiten des Jugendamtes Parchim in Sternbe	rg 04
1.9.	WEMAG - BAE Information für Kunden in der Stadt	Brüel
1.10.	Information der Stadtwerke Sternberg zur Abfuhr o	der In-
	haltsstoffe aus Kleinkläranlagen und abflusslosen	Gru-
	ben	04
1.11.	Zahnärztlicher Notdienst	04
1.12.	Bereitstellung von Schrottcontainern im Amtsbereic	h 04
1.13.	Neue Öffnungszeiten auf dem Annahmehof in Kobr	ow 05
1.14.	Preisverleihung beim 20. Landeswettbewerb	
	"Jugend forscht"	05
1.15.	Einladung zur Gemeindevertretersitzung in Weitend	
1.16.	Das "Lokale Bündnis für Familie - Parchimer Region	า" 06
0	Öffentliche Bekenntmachungen	
2.	Öffentliche Bekanntmachungen	00
2.1.	Stellenausschreibung der Stadt Brüel	06
2.2. 2.3.	Bekanntmachung des Bergamtes Stralsund Bekanntmachung der Gemeinde Weitendorf	06 08
2.4.	Bekanntmachung zum Flurneuordnungsverfahren N	
2.5.	Haushaltssatzung der Gemeinde Borkow	viustiii
2.5.	für das Haushaltsjahr 2010	09
2.6.	Haushaltssatzung der Gemeinde Langen Jarchow	00
2.0.	für das Haushaltsjahr 2010	09
2.7.	Bekanntmachungen des Amtsgerichts Parchim	09
	Donaminationarigen accommogeneme i areimm	00
3.	Vereine und Verbände	
3.1.	Veranstaltungen des ASV "Luckower See"	
	April und Mai 2010	10
3.2.	Rheumaliga	10
3.3.	Motocross am 12.06.2010 in Sternberg	11
3.4.	Veranstaltungsplan Monat April/Mai 2010	
	Dorfgemeinschaftshaus (DGH) Borkow	11
3.5.	Behindertenverband	12
4.	Kultur, Tourismus, Freizeitangebote	
4. 1.	Managementplan für das Schweriner Seegebiet Tei	il III 12
		–
5.	Geburtstage des Monats	13
6.	Kirchliche Nachrichten	
6.1.	Aus der Kirchgemeine Brüel	14
	-	
	And do Patland	

Aus dem Rathaus und den Gemeinden

Redaktion Amtsblatt

Thomas Haese

Telefon: 03847/444525 Fax 03847/444513

E-Mail haese@stadt-sternberg.de

Telefonliste der Stadtverwaltung Sternberg

Telefon/Fax (Vorwahl 03847/)			
	rmeister Jochen Quandt nmer: Elke Cziesso	4445 12 4445 12	
VOIZII	TITTEL. EIKE CZIESSO	Fax: 4445 13	
Zentrale: Elke Drohsel		4445 10	
		Fax: 444520	
1.	Allgemeine Verwaltung		
	Leiter: Olaf Steinberg	4445 30 Fax: 4445 13	
	Personal: Inge-Lore Damaschke	4445 28	
1.1.	Amtsangelegenheiten, Stadt- und Gemeindevertretungen, Satzungen, Recht, Versicherungen, Gundula Rudat	4445 29	
	Evelin Gartzke	4445 15	
1.2.	Schulen, Kita, Jugend, Sport, Amtsbla	att	
	Margret Weihs	4445 24	
	Brit Käker Thomas Haese	4445 48 4445 25	
	Thomas Haese	7770 23	
1.3.	Standesamt	4445 18	
	Brigitte Berkau	444516	
1.4.	Touristinfo		
	Egon Leesch Gabriele Kalm	4445 36 4445 35	
	Gabriele Raim	Fax: 4445 70	
_			
2.	Finanzverwaltung Leiter: Reinhard Dally	4445 40	
	Hannelore Toparkus	4445 27	
	Rebekka Kinetz	4445 26	
2.1.	Stadtkasse; Vollstreckung		
	Astrid Dei	4445 45	
	Gudrun Pankow	4445 62	
	Bärbel Beyer Beate Schwarz	4445 46 4445 57	
	Renate Kubat	4445 74	
	Sigrid Fischer	4445 43	
2.2.	Steuern und Abgaben		
	Ingrid Bücher	4445 47	
	Cornelia Köpcke	4445 41	
3.	Bauverwaltung		
	Leiter: Jochen Gülker	4445 80	
	Sabine Brinckmann	Fax: 4445 82	
	Angela Menning	4445 81 4445 79	
	-		
3.1.	Hoch- und Tiefbau Jörg Rußbült	4445 78	
	Edwin Junghans	4445 77	
	Horst Köbernick	4445 88	
3.2.	Bauleitplanung und Liegenschaften		
J.2.	Rolf Brümmer	4445 83	
	Dorothea Behrens	4445 75	
	Susanne Balzer Erika Mütz	4445 84 4445 89	
	LIIKA IVIULE	444 0 03	
4.	Bürgeramt		
	Leiter: Eckardt Meyer	4445 73 Fax: 4445 69	
		1 U.A. 777003	

6.

Bauhof

Dietmar Merseburger

	1/ = 0 1 0		
4.1.	Öffentliche Sicherheit Feuerwehr, Gewerbea Martina Meyer Christine Bouvier Rosemarie Bartel Angelika Dreßler Friedhofsverwaltung: Bi	mt	4445 68 4445 64 4445 86 4445 85 4445 71
4.2.	Einwohnermeldeamt,	Bußgeld	
	Renate Schäfer	•	4445 63
	Sabine Kropp		4445 61
4.3.	Wohngold		
4.3.	Wohngeld Liane Blaschkowski		4445 60
4.4.	Bürgerbüro Brüel	Telefon: Vorwahl	038483/
	•	F	ax: 333 33
	Einwohnermeldeamt	Renate Schäfer	333 17
	Wohngeldstelle	Liane Blaschkowski	333 13
5.	Stadtwerke		
		Fa	x: 4445 54
	Technischer Leiter: kaufmännischer	Kerstin Pohl	4445 51
	Leiter:	Ilona Windolph	4445 50
		·	

Telefonliste der öffentlichen Einrichtungen im Amt Sternberger Seenlandschaft

Bauhof Sternberg	03847/2182
Bauhof Brüel	038483/33331/017
Bibliothek Sternberg	03847/2712
Bibliothek Brüel	038483/33340
Badeanstalt	03847/2874
Heimatmuseum	03847/2162
Kindergarten	03847/2465
Kläranlage	03847/312071
Hort Sternberg	03847/311945
Grundschule Sternberg	03847/2622
Grundschule Brüel	038483/293010
Regionale Schule Brüel	038483/293030
Sporthalle Sternberg	03847/2713
Sporthalle Brüel	038483/20040
Sportlerheim Sternberg	03847/2806
Stadtwerke Sternberg	03847/444550
Stadtwerke Sternberg (Bereitschaft)	0171/7119336
Wasserwerk	03847/2393

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung in Sternberg und des Bürgerbüros in Brüel

Stadtverwaltung Sternberg

Montag, Dienstag, Mittwoch,

Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr Dienstag auch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Mittwoch auch von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Donnerstag geschlossen

Bürgerbüro Brüel

Einwohnermeldeamt

Donnerstag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Wohngeldstelle

Donnerstag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Amt Sternberger Seenlandschaft

Sprechzeiten der Bürgermeister

Gemeinde Bürgermeisterin/

Bürgermeister Sprechzeiten Blankenberg

Herr Peter Davids Dienstag 17.00 - 19.00 Uhr Gemeindehaus Blankenberg

Tel.: 038483/20733

Borkow

Frau Regina Rosenfeld nach Absprache

Dorfgemeinschaftshaus Borkow

Tel.: 038485/20585 oder

0173/2617567

Stadt Brüel

Herr Hans-Jürgen Goldberg Montag 17.00 - 19.00 Uhr

Bürgerhaus Brüel Tel.: 038483/33323

Dabel

Herr Herbert Rohde Dienstag 18.30 - 20.00 Uhr

Gemeindehaus Dabel Büro Tel.: 038485/20207

Hohen Pritz

Frau Britta Täufer nach Absprache

Tel.: 038485/20618 Büro Tel.: 038485/20460

Kobrow

2182 oder 0171/6055295

Herr Olaf Schröder jeden 1. Montag im Monat

18.00 - 19.00 Uhr Sporthalle Kobrow oder telefonisch unter 038487/311146

Kuhlen-Wendorf

Herr Ralf Toparkus Tel.: 038486/20520

Langen Jarchow

Frau Christa Richelieu nach Absprache

Tel.: 038483/29448

Mustin

Herr Berthold Löbel nach Absprache

Tel.: 038481/20725 oder

0172/3137080

Sternberg

Herr Jochen Quandt nach Absprache

Tel.: 03847/444512

Weitendorf

Herr Bernd Knoll Mo. - Fr. nach Absprache

Tel.: 038483/20675

Witzin

Herr Bruno Urbschat nach Absprache

Tel.: 038481/20000

Zahrensdorf

Herr Alfred Nuklies nach Absprache

Gemeindebüro Zahrensdorf

Tel. 038483/20861

Öffnungszeiten der Bibliotheken im Amtsbereich

Stadtbibliothek Sternberg

Finkenkamp 24

Dienstag und Donnerstag Freitag von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Stadtbibliothek Brüel

August-Bebel-Straße 1

Montag geschlossen

Dienstag 10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 14.00 - 17.00 Uhr **Donnerstag** 13.00 - 16.00 Uhr

Freitag 10.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

Gemeindebibliothek Dabel

Wilhelm-Pieck-Straße 20

Dienstag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr **Donnerstag** von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Gemeindebibliothek Witzin

Gemeindezentrum

Dienstag von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Heimatmuseum Sternberg

Öffnungszeiten:

Oktober bis April - Donnerstag von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr Mai bis September - Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Juli und August - auch am Sonntag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 1,50 EUR

Kinder 0,50 EUR Führungen 10,00 EUR

Heimatstube Dabel

W.-Pieck-Straße 20 19406 Dabel Tel. 038485/20420 Öffnungszeiten:

Mittwoch von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Heimatstube Brüel

Öffnungszeiten:

Dienstag von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr Donnerstag von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Sprechzeiten des Jugendamtes

Jeden Dienstag in der Zeit von 08.30 Uhr - 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr - 17.00 Uhr finden Sprechzeiten des Jugendamtes Parchim in der Außenstelle Sternberg, Mecklenburgring 32, statt. Vorherige Terminabsprachen sind erwünscht.

Ansprechpartner:

Frau Riediger

Telefonisch erreichbar: Parchim 03871/722226 Sternberg 03847/4359838

WEMAG-BAE Brüeler Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH

Information für unsere Kunden in der Stadt Brüel

- Unsere Dienststelle in Brüel erreichen Sie an Werktagen tagsüber unter:
 - für den Bereich Trinkwasser und Fernwärme, 038483/3130
 - für den Bereich Abwasserentsorgung, 0385/755-2281
- 2. für die Annahme von Störungsmeldungen in der Versorgung mit Strom, Wasser, Fernwärme und in der Abwasserentsor-

- gung außerhalb der Arbeitszeit erreichen Sie uns unter: 0385/755-111.
- 3. Zu allen Fragen zur Verbrauchsabrechnung Strom, Wasser, Abwasser haben wir folgende Service-Nr. eingerichtet: 0385/755-2755.
- Die Entleerung Ihrer Kleinkläranlage und abflusslosen Gruben fordern Sie bitte direkt bei der Firma Heck-Humus Kompostierungsgesellschaft mbH, Ludwigsluster Chaussee 55, 19061 Schwerin an. Sie erreichen die Firma unter Tel.: 0385/3924510, Telefax: 0385/3924513.
- 5. Zu Fragen der Abwasserentsorgung beraten wir Sie gern im persönlichen Gespräch zu unseren Sprechzeiten, die wir jeden Dienstag für Sie in der Zeit von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr in der Netzdienststelle Brüel, Sternberger Str. 91, durchführen. Termine außerhalb dieser Sprechzeit können Sie telefonisch vereinbaren unter: 0385/755-2281.

WEMAG AG BAE GmbH

Information der Stadtwerke Sternberg

zur Abfuhr der Inhaltsstoffe aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben

Die Entleerung Ihrer Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben fordern Sie bitte direkt bei der nachfolgenden Firma an:

NWL

Norddeutsche Wasser Logistik GmbH Vielbecker Weg 8 b

23936 Grevesmühlen.

Sie erreichen diese Firma unter

Tel.: 03881/757801 Fax: 03881/757484

oder über

E-Mail-Adresse: yvonne.trosiener@nwl-gvm.de.

Ihre Stadtwerke

Zahnärztlicher Notdienst

Der diensthabende Zahnarzt wird Ihnen unter der Telefonnummer 038483/31567 mitgeteilt. Notdienstsprechstunde ist täglich zwischen 10.00 und 11.00 Uhr.

Kreisstellenvorsitzender Dr. MSc. R. Möbius

Bereitstellung von Schrottcontainern im Amtsbereich

Brüel	26.07. bis 29.07.2010	Iglustellplatz hinter dem Bahnhof
Brüel	26.07. bis 29.07.2010	Mühlenberg Heizhaus Schule
Penzin	26.07. bis 29.07.2010	Altes Feuerwehrhaus
Langen	26.07. bis 29.07.2010	Parklatz vor dem
Jarchow		Sportplatz
Wendorf	29.07. bis 02.08.2010	Sydow Weg
Zaschendorf	29.07. bis 02.08.2010	rechts neben dem
		Torhaus
Müsselmow	29.07. bis 02.08.2010	Iglustellplatz am
		Gutshaus
Gustävel	29.07. bis 02.08.2010	Garage der Agrar e.G

Neue Öffnungszeiten auf dem Annahmehof Kobrow

Ab 29.03.2010 gelten auf dem Annahmehof der REMONDIS Mecklenburg GmbH in Kobrow neue Öffnungszeiten:

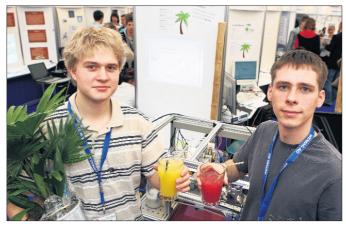
Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr Donnerstag 12.30 bis 17.00 Uhr

oder nach vorheriger telefonischer Absprache

Tel.0160/90141381

Preisverleihung beim 20. Landeswettbewerb "Jugend forscht"

Schwerin, 24.03.10 Vom 23. und 24. März zeigten 109 jugendliche Nachwuchsforscher im Alter von 11 bis 21 Jahren die Ergebnisse ihrer Arbeit. Der Wettbewerb fand in Mecklenburg-Vorpommern zum 20. Mal statt. Bundesweit ist es die bisher 45. Wettbewerbsrunde der Stiftung Jugend forscht e. V., die im Mai mit dem Bundeswettbewerb in Essen endet. Die Jugendlichen hatten 53 Projekte aus sieben Fachgebieten zum Landeswettbewerb eingereicht.



Tim Meinhardt und Axel Utech (v. l.) reisen mit ihrer Cocktailmaschine zum Bundesfinale. Foto: Rudolph-Kramer

Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung wurden am 24. März sechs Projekt-Teams als Sieger eines Fachgebiets ausgezeichnet. Damit haben sich diese Projekte zur Teilnahme am Bundeswettbewerb "Jugend forscht" vom 13. bis 16. Mai 2010 in Essen qualifiziert. "Ich finde den Einsatz und das Engagement, an diesem Wettbewerb teilzunehmen und sich Themen spielerisch-wissenschaftlich zu erarbeiten, verdient größten Respekt und Unterstützung. Darum ist die WEMAG seit zwei Jahrzehnten Pate und Partner dieses Wettbewerbs", sagte WEMAG-Vorstand Dr.-Ing. Andreas Cerbe anlässlich der Preisverleihung.

Veranstalter und Jury waren von der Vielfalt der Projekt-Themen angetan, vor allem Umweltthemen und regenerative Energien interessierten die Jugendlichen in diesem Jahr. So hatten die Sieger im Fachgebiet Arbeitswelt ein ökologisches Reinigungsmittel auf Efeu-Basis entwickelt. Johanna Pügge (18) und Christopher Mattheus (19) der CJD Christophorusschule aus Rostock erhielten zusätzlich auch den Sonderpreis für eine patentfähige Entwicklung für ihren "Efea" getauften Reiniger. Im Fachgebiet Biologie siegten Hannes Gierke (14), Philipp Müller (15), Eric Lucas Kiepke (15) mit der Frage: "Führt die umfangreiche therapeutische Nutzung des Heilwassers aus der Warener Sole zu Belastungen der heimischen Gewässer?" In ihrem Projekt untersuchten sie, ob Auswirkungen von Chloriden auf die Lebewesen im Einzugsgebiet des Klärwassers bestehen.

Im Fachgebiet Technik verfolgten die Sieger Tim Meinhardt (19) und Axel Utech (18) aus Schwerin eine ganz andere Idee, nämlich Cocktails vollautomatisiert herzustellen. Die Lösungsansätze für Programmierung und Automatisierung ihrer selbstkon-

struierten Mix-Maschine überzeugten auch die Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern, die ihnen dafür einen Sonderpreis verlieh. Bei den Schülern zeigte Jonathan Janetzki sein Projekt "Isolierte Kochtöpfe - ein energietechnischer Gewinn" im Fachgebiet Technik. Der Dreizehnjährige nahm zum 4. Mal bei Jugend forscht - Schüler experimentieren teil und sicherte sich mit dem Thema einen ersten Platz.

Wettbewerbsleiter Dr. Frank Mehlhaff zeigte sich zufrieden: "Die Zahl der Anmeldungen liegt zwar unter der des Vorjahres, doch wir verzeichnen immerhin die zweithöchste Zahl seit Bestehen des Landeswettbewerbs und die Qualität der Präsentation ist im Vergleich zum Vorjahr weiter gestiegen." Die Veranstalter hoffen auf eine weitere zahlreiche Beteiligung in der kommenden Wettbewerbsrunde.

Alle Sieger: http://www.jugend-forscht-mv.de/2010/03/24/diesieger-stehen-fest/

Ansprechpartner:

Landeswettbewerbsleiter

Dr. Frank Mehlhaff Damerower Weg 15 18059 Rostock Tel.: 0381/4000714

E-Mail: FMehlhaff@web.de

Patenbeauftragte der WEMAG AG

Heike Danker Obotritenring 40 19053 Schwerin Tel.: 0385/7552328

E-Mail: heike.danker@wemag.com

Pressekontakt WEMAG AG

Jost Broichmann Obotritenring 40 19053 Schwerin Tel.: 0385/7552289

E-Mail: jost.broichmann@wemag.com

Einladung

hiermit lade ich Sie zur 5. ord. Sitzung der Gemeindevertretung Weitendorf

am Donnerstag, den 15.04.2010, um 19.00 Uhr

Die Sitzung findet in Weitendorf, Sternberger Straße, Gemeindehaus statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Eröffnung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 21.01.2010
- 4 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Einwohner- und Gemeindevertreterfragestunde
- 5 Beratung von Beschlussvorlagen
- 5.1 Neufassung der Geschäftsordnung Vorlage: VWe-014/2009
- 6 Bewirtschaftung Wasserwanderrastplatz Weitendorf
- 7 Sonstiges
- 8 Nichtöffentlicher Teil

Mit freundlichen Grüßen

gez. Knoll Bürgermeister

Das "Lokale Bündnis für Familie - Parchimer Region" ruft zur Mitwirkung auf

"Wir gewinnen mit Familie" so lautet das Motto zum bundesweiten Aktionstag am 15. Mai 2010. Im Landkreis Parchim wird die Stadt Plau am See als Partner im "Lokalen Bündnis für Familie Parchimer Region" der Hauptakteur dieses Tages sein. Wir werden noch ausführlich über die Angebote zum Familientag informieren.

Unser Aktionsbündnis möchte natürlich nicht nur am Internationalen Tag der Familie für mehr Familienfreundlichkeit werben und aktiv sein. Die Zukunftsfähigkeit mit und für Familien in unserer Region braucht viele Partner, wie z. B. die Städte und Gemeinden, die Wirtschaft, die Verbände und Vereine sowie alle gesellschaftlich engagierten Einwohner und nicht zuletzt die Aktivitäten der Familien selbst.

Die Zufriedenheit von Familien mit ihrem Lebensumfeld hängt eng mit den vorhandenen Bildungs- und Freizeitangeboten zusammen und mit der Möglichkeit, diese auch nutzen zu können. Die vorhandenen Angebote müssen aber auch den Erwartungen der Familien entsprechen. Hierzu ist eine verstärkte Kommunikation zwischen den "Anbietern" und den "Nutzern" notwendig, damit vorhandene Angebote entsprechend verbessert und neue entwickelt werden können. Das "Lokale Bündnis für Familie - Parchimer Region" hat deshalb einen kurzen Fragebogen gestaltet, der allen hier Interessierten die Möglichkeit gibt, ihre Meinung zu diesem Thema zu sagen. Der Fragebogen ist auch auf der Homepage des Lokalen Bündnisses unter www.familienbuendnis-parchim.de abrufbar. Nur eine Vielzahl von Meinungsäußerungen wird zu einem Ergebnis führen, das dann auch umgesetzt werden kann. Aus diesem Grunde rufen wir alle Familien auf: Beteiligen Sie sich bitte an der Umfrage und lassen Sie uns Ihre Antwort per E-Mail, Fax oder per Post bis zum 31. Mai 2010 zukommen.

Dr. F. D. Witte Sprecher Karin Gruhlke Sprecherin

Impressum

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Sternberger Seenlandschaft

Die Bürgerzeitung erscheint elfmal im Jahr. -

Auflagenhöhe: 7.950

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG,

Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,

Tel. 039931/57 90, Fax: 039931 / 5 79-30

http://www.wittich.de; E-mail:info@wittich-sietow.de Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, Röbeler Straße 9,

17209 Sietow, Tel. 039931/5790, Fax: 039931/579-30 Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister, der Amtsvorsteher;

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil: H.-J. Groß, Geschäftsführer.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Amtsblatt Sternberger Seenlandschaft wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Kommunalverwaltung verteilt. Darüber hinaus ist es in der Stadt bzw. Amtsverwaltung erhältlich und auf Antrag abonnierbar. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Brüel

Stellenausschreibung

Die Stadt Brüel schreibt die Stelle einer/s

Friedhofsmitarbeiter/in/Stadtarbeiter/in

zum 03.05.2010, befristet für ca. 1 Jahr, aus.

Folgende Kenntnisse und berufliche Qualifikationen werden vorausgesetzt:

- abgeschlossene Berufsausbildung
- gesundheitliche Eignung d.h. uneingeschränkte Bewegungsfähigkeit, Eignung zum schweren Heben und Tragen, Schwindelfreiheit, sowie die Fähigkeit zum Arbeiten über Kopf
- die Fähigkeit zum Lesen von Karten und Lageplänen
- Fahrerlaubnis Klasse B

Die Stelle umfasst folgende Arbeitsaufgaben:

- gärtnerische Arbeiten auf den Friedhöfen
- Baumpflegearbeiten
- Mitarbeit bei Bestattungen (Grabaushub, Trägerdienste)
- Ordnung und Sauberkeit auf den Friedhöfen

Erwartet wird ein motivierter, selbständig, flexibel und gewissenhafter Mitarbeiter/in, der/die sich durch hohe Arbeitsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit auszeichnet. Sehr sensibel beim Umgang mit den Bürgerinnen und Bürger auf den Friedhöfen sowie Dritter ist.

Die Arbeitszeit beträgt 40 Std./wö. Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen erwarten wir bis zum 18.04.2010 an das Amt Sternberger Seenlandschaft, Am Markt 1, 19406 Sternberg.

Goldberg

Bürgermeister



Bekanntmachung des Bergamtes Stralsund

vom 23.03.2010

Erörterung im Planfeststellungsverfahren gemäß § 43 EnWG für die Errichtung und den Betrieb der Norddeutschen Erdgas-Leitung (NEL) Lubmin - Hittbergen (Niedersachsen) für den Planfeststellungsabschnitt in Mecklenburg-Vorpommern

Antrag der WINGAS GmbH & Co. KG, Kassel und der E.ON Ruhrgas AG, Essen

Das Bergamt Stralsund als in der Planfeststellung nach § 43 EnWG zuständige Anhörungsbehörde **erörtert** die rechtzeitig erhobenen Einwendungen gegen den Plan und die Stellungnahmen der Behörden sowie die fristgerechten Stellungnahmen der Vereinigungen zu dem Plan mit dem Träger des Vorhabens,

den Behörden, den Betroffenen sowie den Personen und Vereinigungen, die Einwendungen erhoben haben (§ 73 Abs. 6 VwVfG M-V, § 43a Nr. 5, Nr. 3 Satz 2 und 3 EnWG).

Es ist beabsichtigt, die Erörterung wie folgt zu gliedern: Für den räumlichen Bereich der Elbquerung werden

die Stellungnahmen und Einwendungen des Amtes Boizenburg-Land, der amtsfreien Stadt Boizenburg/Elbe, der Samtgemeinde Scharnebeck, der Gemeinden Hittbergen und Stelle, der Landkreise Ludwigslust und Lüneburg, des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur Schwerin, des Wasser- und Schifffahrtsamtes Lauenburg, des Wasserund Bodenverbandes "Boize-Sude-Schaale" und des Artlenburger Deichverbandes sowie die Stellungnahme/Einwendungen der Firma Concord Power Nordal GmbH (einschließlich Anwaltskanzlei) für das Vorhaben im Planfeststellungsabschnitt Mecklenburg-Vorpommern

am Montag, 10.05.2010 im Dorfgemeinschaftshaus Gothmann An der Sude 25 19252 Boizenburg/Elbe ab 09.00 Uhr erörtert.

Im Bereich der Elbe betrifft das Vorhaben neben dem Amt Boizenburg-Land auch die Gemeinde Hittbergen in Niedersachsen (Samtgemeinde Scharnebeck). Aus Gründen der Verfahrensökonomie haben das Bergamt Stralsund und das niedersächsische Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie in jeweiliger Zuständigkeit eine gemeinsame Erörterung für den Bereich der Elbquerung vereinbart. Ebenfalls in diesem Termin werden die Stellungnahmen/Einwendungen der Firma Concord Power Nordal GmbH für die Planfeststellungsabschnitte Mecklenburg-Vorpommern (km 6,3 bis 237,7) und Niedersachsen (km 237,7 bis 241,2) gemeinsam erörtert.

Für den räumlichen Bereich des Landes Mecklenburg-Vorpommern werden

die Stellungnahmen und Einwendungen der überregional zuständigen Behörden, Anstalten des öffentlichen Rechts und Träger öffentlicher Belange und der überregional tätigen sonstigen beteiligten Stellen aufgrund der Zuständigkeit dieser Stellen für den gesamten Trassenverlauf in Mecklenburg-

am Montag, 17.05.2010 im Travdo Resort "Lewitz Mühle" An der Lewitzmühle 40 19079 Banzkow ab 10.00 Uhr erörtert.

Für den räumlichen Bereich der Landkreise Ludwigslust, Parchim und Güstrow werden

die Stellungnahmen und Einwendungen der Behörden, der Träger öffentlicher Belange, der Landkreise, Städte, Ämter und Gemeinden, der Wasser- und Bodenverbände und der sonstigen beteiligten Stellen

am Dienstag, 18.05.2010 und am Mittwoch, 19.05.2010;

die Stellungnahmen und Einwendungen der Fachbehörden, der Träger öffentlicher Belange, Zweckverbände sowie der Leitungs- und Spartenträger in der Zuständigkeit für die infrastrukturellen Belange und der Kirchen

am Donnerstag, 20.05.2010;

und die privaten Einwendungen (einschließlich Anwaltskanzleien) am Freitag, 21.05.2010 jeweils im Travdo Resort "Lewitz Mühle" An der Lewitzmühle 40 19079 Banzkow jeweils ab 10.00 Uhr erörtert.

Für den räumlichen Bereich der Landkreise Bad Doberan, Demmin, Ostvorpommern und der kreisfreien Universitätsund Hansestadt Greifswald werden

die Stellungnahmen und Einwendungen der Behörden, der Träger öffentlicher Belange, der Landkreise, Städte, Ämter und Gemeinden, der Wasser- und Bodenverbände und der sonstigen beteiligten Stellen

am Dienstag, 25.05.2010 und am Mittwoch, 26.05.2010;

die Stellungnahmen und Einwendungen der Fachbehörden, der Träger öffentlicher Belange, Zweckverbände sowie der Leltungs- und Spartenträger in der Zuständigkeit für die infrastrukturellen Belange und der Kirchen

am Donnerstag, 27.05.2010;

und die privaten Einwendungen (einschließlich Anwaltskanz-

am Freitag, 28.05.2010 jeweils in der "Alten Brauerei" Greifswalder Chaussee 84 - 85 18439 Stralsund jeweils ab 10.00 Uhr erörtert.

Bei Bedarf wird die Erörterung an den Tagen 11.05. und **12.05.2010** jeweils im

Dorfgemeinschaftshaus Gothmann

An der Sude 25

19252 Boizenburg/Elbe

jeweils ab 09.00 Uhr

sowie an den Tagen 14.06., 15.06., 16.06., 17.06. und 18.06.2010 jeweils in der

"Alten Brauerei"

Greifswalder Chaussee 84 - 85

18439 Stralsund

jeweils ab 10.00 Uhr

fortgesetzt.

Ob ein solcher Bedarf vorliegt, wird am Ende des jeweiligen Verhandlungstages durch die Anhörungsbehörde entschieden und bekannt gegeben. Das gilt auch für die konkrete Benennung des jeweiligen Reservetages.

Auf Folgendes wird hingewiesen:

- Die mündliche Verhandlung ist nicht öffentlich.
- Teilnahmeberechtigt sind Vertreter der am Verfahren beteiligten Behörden, Vereine und sonstige Vereinigungen; private Einwender, d. h. Personen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben; Betroffene, d. äh. Personen, in deren eigene Rechte oder schützenswerte Interessen eingegriffen wird; Vertreter des Vorhabenträgers; gesetzliche Vertreter, Bevollmächtigte und Sachbeistände der Teilnahmeberechtigten; Mitarbeiter der Anhörungsbehörde.
- Ein Beteiligter/Betroffener kann sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen; die Vollmacht ermächtigt zu allen das Planfeststellungsverfahren betreffenden Verfahrensverhandlungen, sofern sich aus ihrem Inhalt nicht etwas anderes ergibt. Der Bevollmächtigte hat auf Verlangen seine Vollmacht schriftlich nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.
- Die Beteiligten können an den Erörterungstagen, an denen sie nicht genannt sind, im Rahmen des vorhandenen Platzangebotes ohne Rederecht teilnehmen.
- Bei Ausbleiben eines Beteiligten/Betroffenen kann auch ohne ihn verhandelt werden.
- Verspätete Einwendungen sind ausgeschlossen.
- Das Anhörungsverfahren ist mit Schluss der Erörterung be-
- Der Erörterungstermin wird in deutscher Sprache geführt. Soweit Einwender die deutsche Sprache nicht beherrschen, haben sie auf eigene Kosten für einen Übersetzer zu sor-

- Durch Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
- Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendung kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.





Gemeinde Weitendorf

- der Bürgermeister -

Bekanntmachung der Gemeinde Weitendorf

zum B-Plan Nr. 5 "Wasserwanderrastplatz Weitendorf" der Gemeinde Weitendorf, gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBI. I S. 2414, einschließlich aller am Tage der Bekanntmachung geltenden rechtsgültigen Änderungen).

Der B-Plan Nr. 5 "Wasserwanderrastplatz Weitendorf" der Gemeinde Weitendorf, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B), wurde von der Gemeindevertretung der Gemeinde Weitendorf am 14.04.2009 als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.

Die Genehmigung des Bebauungsplans Nr. 5 "Wasserwanderrastplatz Weitendorf" durch den Landrat des Landkreises Parchim wurde mit Schreiben vom 09.02.2010 erteilt.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der B-Plan Nr. 5 "Wasserwanderrastplatz Weitendorf" der Gemeinde Weitendorf in Kraft. Der Geltungsbereich befindet sich nördlich der B 104/192 u. östlich der Warnow am Ortsrand von Weitendorf.

Jedermann kann den B-Plan und die Begründung dazu ab diesem Tag im Amtsgebäude des Amtes Sternberger Seenlandschaft, Bauverwaltung, Am Markt 3, 19406 Sternberg, während der Dienststunden einsehen und Auskunft über den Inhalt verlangen.

Eine Verletzung der im § 214 BauGB bezeichneten Verfahrensund Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb
von einem Jahr nach der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Weitendorf geltend gemacht worden ist.
Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit der Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Weitendorf geltend gemacht worden
sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den
Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 und 2
BauGB). Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2, sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das
Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern enthalten oder aufgrund dieser Kommunalverfassung erlassen worden sind, ist nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung unbeachtlich, wenn der Verstoß nicht innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde Weitendorf geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann stets geltend gemacht werden (§ 5 Abs. 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern).

Weitendorf, den 16.02.2010

gez. Knoll (Siegel) Bürgermeister Amt für Landwirtschaft Parchim Flurneuordnungsbehörde

A2: 5433.3-5-60-0974

Ausfertigung der Öffentlichen Bekanntmachung Ladung zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft

Durch Beschluss vom 18.01.2010 des Amtes für Landwirtschaft Parchim als Flurneuordnungsbehörde ist das Flurneuordnungsverfahren "Mustin", im Landkreis Parchim gelegen, angeordnet worden

Das Bodenordnungsgebiet umfasst folgende Flurstücke:

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstücke
Mustin	Mustin	1	Alle
Mustin	Mustin	2	19, 33, 53, 54, 56/1, 57, 59, 60, 61, 62, 64/1, 66, 67/1, 67/2, 67/3, 68, 70/1, 74, 75, 76, 77/1, 79-84, 86/1, 89-98, 100/1, 101, 102, 103/1, 103/2, 104, 105, 108/2, 109-113, 114/1, 114/2, 116/1, 117-130, 132/1, 133, 134, 135/2, 135/3, 137/1-137/5, 138/1-138/4, 141/2, 141/4, 141/5, 145-153, 154/1, 155/1, 156/1, 156/3, 157/1, 158/1, 159, 160/1, 160/2, 161, 162/1, 162/3, 162/4, 163/1, 163/3, 163/4, 164/1, 164/2, 165/1, 165/3, 166, 167/1, 167/2, 168, 169/1, 169/2, 170, 171/5, 171/7, 171/8, 172/1, 172/7, 178/8, 173-179, 180/1, 180/3, 180/4, 181, 182, 183/1, 184/1-184/3, 185, 187, 188/1, 189, 191, 194/1, 198, 199, 201-204, 205/1, 207, 210/1, 214-222, 224/1, 227/1, 228, 229/1, 230/1, 230/2, 231/1, 231/2, 233/1, 233/2, 234/1, 234/2, 235, 236/1, 236/2, 237, 238/1, 240-242, 243/1, 244/1, 245/1, 248, 249, 250/1, 25/253, 256, 259
Mustin	Mustin	3	1, 2, 13, 14, 15/1, 15/2, 35, 50-53, 54/1, 55, 56, 59, 60/1, 63/1, 65-69, 70/3, 70/4, 70/9, 70/10-70/40, 71, 72/2-72/9, 73/2-73/4, 74, 75
Mustin	Ruchow	1	Alle, außer 71
Mustin	Lenzen	1	1-5, 6/1, 6/2, 7-9, 10/1, 11/1, 12/1, 13/1, 13/2, 14, 15/1, 15/2, 16-20, 21/1, 21/2, 21/3, 22, 23, 24/1, 26/, 27, 28/1, 31-37, 38/1, 40-43, 44/1, 44/2, 45, 47/1, 47/2, 48-53, 167-169, 170/1, 170/2, 171,

Die Eigentümer und die Erbbauberechtigten (Teilnehmer) der zum Flurneuordnungsgebiet gehörenden Grundstücke werden hiermit gemäß § 21 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBI. I S. 546) zum Termin der Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft

am Montag, den 26.04.2010 um 19.00 Uhr in das Gemeindehaus in 19406 Mustin, Kastanienallee 23 a eingeladen.

Teilnehmer, die an der Wahrnehmung des Termins verhindert sind, können sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Vollmachtsvordrucke können beim Amt für Landwirtschaft Parchim angefordert werden.

Die Mitglieder des Vorstandes werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder den Bevollmächtigten gewählt. Jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte hat eine Stimme, gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer.

Parchim, 29.03.2010 Im Auftrag

gez. A. Winkelmann (LS

Ausfertigungsvermerk

Die Ausfertigung stimmt mit der Urschrift überein und wurde zum Zwecke der Bekanntgabe erstellt.

Parchim, den 29.03.2010





Haushaltssatzung der Gemeinde Borkow für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund der §§ 47 ff. KV M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Borkow vom 26.01.2010 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

1	im Verwaltungshaushalt	
٠.	in der Einnahme auf	390.900 €
	in der Ausgabe auf	390.900 €
	und	
2.	im Vermögenshaushalt	
	in der Einnahme auf	81.600 €

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

in der Ausgabe auf

 der Gesamtbetrag der Kredite auf 	0.00 €
9	,
davon für Zwecke der Umschuldung	0,00 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-	
2. del desambellag del verpilionarigs-	
ermächtigungen auf	0,00€
	00 000 0
der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	39.000 €

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

a) für die land und foretwirtechaftlichen

1 Grundsteuer

	a)	ful die land- und lorstwirtschaftlichen	
		Betriebe (Grundsteuer A)	230 v. H.
	b)	für die Grundstücke (Grundsteuer B)	330 v. H.
2.	Ge	werbesteuer	300 v. H.

Borkow, den 26.01.2010

Rosenfeld Bürgenmeisterin

Verfahrensvermerk

Gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) sind Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der KV M-V enthalten oder auf Grund der KV M-V erlassen worden sind, innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung geltend zu machen. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften. Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2010 der Gemeinde Borkow liegt in der Zeit vom 12.04.2010 bis 12.05.2010 jeweils montags bis freitags zu den bekannten Öffnungszeiten zur Einsichtnahme in der Verwaltung der Stadt

Haushaltssatzung der Gemeinde Langen Jarchow für das Haushaltsjahr 2010

Sternberg, Am Markt 1, 19406 Sternberg, Zimmer 34, aus.

Aufgrund der §§ 47 ff. KV M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Langen Jarchow vom 08.12.2009 und mit Genehmigung der unteren Rechtsaufsichtsbehörde vom 03.02.2010 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

1. im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	190.800 €
in der Ausgabe auf	190.800 €
und	

im Vermögenshaushalt	
in der Einnahme auf	37.600 €
in der Ausgabe auf	37.600 €
festgesetzt.	

§ 2

Es werden festgesetzt

1.	der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 €
	davon für Zwecke der Umschuldung	0 €
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-	
	ermächtigungen auf	0 €
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	30.000 €

§ 3

81.600 €

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- 1. Grundsteuer
- a) für die land- und forstwirtschaftlichen
 Betriebe (Grundsteuer A)

 b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)

 2. Gewerbesteuer

 300 v. H.

Langen Jarchow, den 01.03.2010



Verfahrensvermerk

Gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) sind Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der KV M-V enthalten oder aufgrund der KV M-V erlassen worden sind, innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung geltend zu machen. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften. Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2010 der Gemeinde Langen Jarchow liegt in der Zeit vom 12.04.2010 bis 12.05.2010 jeweils montags bis freitags zu den bekannten Öffnungszeiten zur Einsichtnahme in der Verwaltung der Stadt Sternberg, Am Markt 1, 19406 Sternberg, Zimmer 34,

Bekanntmachung des Amtsgerichts Parchim vom 01.03.2010

14 K15/09

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am Mittwoch, dem 23.06.2010, 09.15 Uhr

im Gerichtsgebäude, 2. OG, Raum 340 (Saal 6), Moltkeplatz 2, 19370 Parchim, das im Grundbuch von **Witzin, Blatt 136** eingetragene Grundstück versteigert werden:

Bestandsverzeichnis Ifd. Nr. 1

Gemarkung Witzin, Flur 6, Flurstück 88, Gebäude- und Freifläche, groß 1.035 qm

Es handelt sich um ein Einfamilienhaus in 19406 Witzin, Häuslerstr. 6, Bj. ca. 1960, teilunterkellert, Dachgeschoss nicht ausgebaut, 120 qm Wfl., Instandhaltungsrückstände, desolates Nebengebäude.

Verkehrswert gem. § 74a Abs. 5 ZVG: 50.000,00 EUR

Auf Antrag ist Sicherheit i. H. v. 10 % des Verkehrswertes zu leisten.

Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Vereine und Verbände

Freiwillige Feuerwehr "Hans Hamann" Sternberg

Dienstplan für Monat April 2010

Datum/ Uhrzeit	Art des Dienstes	Ausbilder/Art/ Stunde
03.04.10	Osterfeuer der	F. Meyer
17.00 Uhr	FFw Sternberg	H. Ritz
13.04.10	Vorstandssitzung	E. Meyer
19.00 Uhr		
16.04.10	OTS SGS	E. Meyer
19.00 Uhr	Gewerbegebiet	P 2 h
	Rachower Moor	F. Meyer
	Begehung des	
	Objektes und Geländes	

Spielmannszug

jeden Freitag

18.00 Uhr Probe

Jugendwehr

10.04.10	Löschangriff in der Gruppe	O. Borat
9.00 Uhr		
17.04.10	Löschgruppe in der Gruppe	eO. Borat
9.00 Uhr		
24.04.10	Konditionstraining	O. Borat
9.00 Uhr		

Senioren

24.04.10

14.00 Uhr gemütliches H. Fleischhauer Beisammensein

Kam. E. Meyer Wehrführer

Dienstplan für Monat Mai 2010

Datum/ Uhrzeit	Art des Dienstes	Ausbilder/Art. Stunde
07.05.10	Löschangriff in der	F. Meyer
19.00 Uhr	Gruppe	und GF
	Einsatz mit	P 2 h
	Bereitstellung	
18.05.10	Vorstandssitzung	E. Meyer
19.00 Uhr		
21.05.10	Einsatzübung:	F. Meyer
19.00 Uhr	Löschangriff in der	P 2 h
	Gruppe/Ausbildung	E. Meyer
	zum Amtsausscheid der	
	aktiven Feuerwehren 2010	
28.05.10	Einsatzübung:	F. Meyer
19.00 Uhr	Löschangriff in der	P 2 h
	Gruppe/Ausbildung	E. Meyer
	zum Kreisausscheid	-
	der aktiven Feuerwehren	
	2010	
	Fahrzeug und Gerätekund	е

Spielmannszug

jeden Freitag 18.00 Uhr Probe

Jugendwehr

08.05.10	Löschangriff in der Gru	ippe O. Borat
9.00 Uhr		
22.05.10	Löschgruppe in der Gr	uppeO. Borat
9.00 Uhr		
29.05.10	Konditionstraining	O. Borat
0 00 Hbr		

Senioren

29.04.10

14.00 Uhr Erfahrungsaustausch H. Fleischhauer

Kam. E. Meyer Wehrführer

Rheuma-Liga Arbeitsgruppe Brüel

Die AG Brüel gratuliert die Geburtstagskinder des Monats April recht herzlich:

Helma Hauke Anegret John Irene Steusloff Brunhilde Gerth Kerstin Sternberg Erna Schröter Else Kähler

Die Leitung der AG Brüel



Veranstaltungsplan April 2010

17. 04. 2010

14.00 Uhr Skat und Knobeln

Ort Vereinsobjekt am Sternberger See

25. 04. 2010

08.00 Uhr Forellenangeln in Tessenow

Ort Treffpunkt um 6.30 Uhr Parkplatz/Seehotel

Sternberg

Teilnehmerliste liegt beim Angelspezi in Sternberg

aus (Interessenten bitte eintragen)

Veranstaltungsplan Mai 2010

09.05.2010

08.00 Uhr Start in die Angelsaison 2010

1. Gemeinschaftsangeln

Ort Sternberger See - Badestrand

15.05.2010

08.00 Uhr Arbeitseinsatz

Ort Vereinsgelände am Sternberger See/Anlage

Luckower See

29.05.2010

08.00 Uhr Arbeitseinsatz

Ort Vereinsgelände am Sternberger See/Anlage

Luckower

Beilagenhinweis

Ein Teil dieser Ausgabe enthält eine Beilage von Reifen und Autoservice Junghans

Motocross, Autocross, Freestyle-Motocross und Aftershowparty

am 12.06.2010 in Sternberg

Das Event des MC Sternberg verspricht auch in diesem Jahr wieder etwas Besonderes zu werden.

Wenn ab 14 Uhr bis zu 40 Motocrosser gleichzeitig am Startgitter stehen, ist Adrenalin vorprogrammiert.

In zwei Soloklassen kämpfen die Starter um Landesmeisterschaftspunkte und im LVMX-Cup der Quads werden die Piloten auf vier Rädern auf dem 1440 m langen Rundkurs ihr Können beweisen. Ebenfalls im Trifft unterwegs werden dann die Autocrosser für eine Premiere auf dem Track in Sternberg sorgen.

Mit ordentlichen Sound und Power ohne Ende gehen sie auf ihre eigens abgesteckte Strecke und werden für mächtig Wirbel sorgen. Dem gegen 19 Uhr folgenden Programmpunkt fiebern Jung und Alt gleichermaßen entgegen.

In einer atemraubenden Show werden die Freestyler 20 m weit und 10 m hoch springen und ihre Tricks in den Himmel zaubern. Einmal dieses Spektakel live gesehen ist man infiziert, so dass die ersten Reihen im stadionähnlichen Freestyle Areal schnell weg sein werden.

Tsunami, Cliffhanger, Seatgrab und Holyman sind nur einige der Figuren die die Fahrer drauf haben. Hinzu kommt das Highlight schlechthin, denn der Backflip ist das, worauf alle warten. Inzwischen gibt es diesen kopfüber Sprung auch in Kombination mit anderen Tricks und das wird auch in Sternberg gezeigt.

Action pur also an diesem Tag mit viel Unterhaltung und das non stop und open end.

Denn wenn die Motoren am Abend verstummen, nimmt der musikalische Sound das Zepter in die Hand.

So kann auf der anschließenden Party auch mit den Fahrern abgefeiert werden und das bis in die Morgenstunden.

Sonnabend, 12.06.2010, der Termin zum Vormerken und für das Kreuz im Kalender.

Weitere Informationen zum Ablauf und zu den Fahrern erfährt man unter www.mc-sternberg.de.vu oder demnächst hier.



Veranstaltungsplan Monat April/Mai 2010

Dorfgemeinschaftshaus (DGH) Borkow

12.04.	19.00 Uhr	Treff der Frauensportgruppe	DGH
13.04.	14.00 Uhr	Spielenachmittag	DGH
14.04.	14.00 Uhr	Handarbeits-/Kreativtreff	DGH
11.04.	14.00 Uhr	Spielenachmittag	DGH
	19.00 Uhr	Chorabend	DGH
19.04.	19.00 Uhr	Treff der Frauensportgruppe	DGH
20.04.	14.00 Uhr	Spielenachmittag	DGH
21.04.	14.00 Uhr	Handarbeits-/Kreativtreff	DGH
22.04.	14.00 Uhr	Spielenachmittag	DGH
	19.00 Uhr	Chorabend	DGH
26.04.	19.00 Uhr	Treff der Frauensportgruppe	DGH
27.04.	14.00 Uhr	Vortrag Pro Senior/	DGH
		Spielenachmittag	
28.04.	14.00 Uhr	Handarbeits-/Kreativtreff	DGH
29.04.	14.00 Uhr	Spielenachmittag	DGH
	19.00 Uhr	Chorabend	DGH
01.05.	14.00 Uhr	Tag des offenen Hauses-Feuerwehr	
		Übergabe Gebäudeerweiterung,	
		Kreativausstellung/Maibaum	
03.05.	19.00 Uhr	Treff der Frauensportgruppe	DGH
04.05.	14.00 Uhr	Spielenachmittag	DGH
05.05.	14.00 Uhr	Handarbeits-/Kreativtreff	DGH

Sternberger Seenlandschaft

3 BRÜLER FRÜHLINGSBASAR

FINDET AM SAMSTAG DEN 24.04.2010 IN DER ZEIT VON 10 – 16 UHR IM BEREICH DES MARKTES STATT

14.00 Uhr Spielenachmittag

19.00 Uhr Chorabend



MIT DABEI SIND VERSCHIEDENE HÄNDLER AUS DER REGION MIT IHREN PRODUKTEN

FÜRS LEIBLICHE WOHL WIRD GESORGT



DGH

DGH



06.05.

Anzeigen per Fax 03 99 31/5 79-30

Frühlingsbasar 🗫 🥱

am Samstag, dem 24.04.2010 auf dem Rathausplatz und im Innenhof Beginn um 10 Uhr



Wer hat Lust, sich an einem Flohmarkt zu beteiligen? Jeder hat die Möglichkeit seine Sachen, die er nicht mehr braucht, anzubieten, zu verkaufen oder zu tauschen (z. B. Bücher, Spielzeug, CD, DVD, PC-Spiele usw.).

Anmeldung bis 15. April 2010 bei **Rheumaliga AG Brüel** Tel. 038483/20564 oder Tel. 038483/20611 **Tortenschmiede Oehlke** Tel. 038483 28511 oder Tel. 01752068528

Behindertenverband Sternberg e. V.

Der Behindertenverband gratuliert folgende Mitglieder im Monat April recht herzlich zum Geburtstag:

Manfred Gläser

Heinz Polenske

Guntha Aulich

Karin Lindemann.

Der Vorstand

Behindertenverband Sternberg e. V. lädt ein

Die Mitglieder des Behindertenverbands sind recht herzlich eingeladen zur Versammlung am Freitag, den 07.05.2010, die um 13.30 Uhr im Seniorenzentrum des DRK in Sternberg beginnt.

Der Vorstand Dr. Maahs

Kultur, Tourismus und Freizeitangebote

Von Katrin Haas und Karsten Kriedemann



Natura 2000-Gebiete in der Schweriner Seenlandschaft



3. Folge: Lebensraum Agrarlandschaft

Für die europäischen Schutzgebiete im Schweriner Seengebiet wird derzeit ein so genannter Managementplan erstellt. Im Auftrag des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur Schwerin wird der Plan von der Arbeitsgemeinschaft Kriedemann Ing.-Büro für Umweltplanung aus Schwerin und Trüper Gondesen Partner aus Lübeck erarbeitet. Dieses Projekt wird von der EU kofinanziert.

Außerhalb der Gewässer nehmen die landwirtschaftlich genutzten Flächen den größten Flächenanteil im Vogelschutzgebiet ein.

In der heutigen Folge wird speziell die Bedeutung der landwirtschaftlich genutzten Flächen im Bereich der Schweriner Seen für den europäischen Naturschutz dargestellt.

Die an den Schweriner See angrenzende Agrarlandschaft mit einem hohen Anteil an naturnahen Lebensräumen wie Feldgehölzen, Wegrainen, Söllen und Gebüschen prägen das Europäische Vogelschutzgebiet. Diese vielfältige Landschaft wird von einer ebenso reichen Tierwelt, insbesondere vielen Vogelarten, bewohnt. Um die Seen befinden sich ausgedehnte Ackerflächen, die unzerschnittene und störungsarme Räume für brütende und rastende (Wasser-)Vögel bieten. Von ihnen sind 22 Brutvogel- und 9 Rastvogelarten ausgewiesen worden, für die spezielle Schutz- und Förderungsmaßnahmen zu ergreifen sind. So wird denn auch in den drei Verordnungen über Landschaftsschutzgebiete an den Schweriner Seen aus dem Jahr 2005 zur Umsetzung des europäischen Naturschutzrechts die Erhaltung von strukturreichen Agrarlandschaften mit einem hohen Anteil an naturnahen Lebensräumen für Rotmilan, Wespenbussard, Neuntöter und Sperbergrasmücke besonders hervorgehoben. Sehr wichtig sind auch die Erhaltung und Wiederherstellung von Feucht- und Nassgrünland mit möglichst extensiver Nutzung z. B. für Wachtelkönig, Weißstorch und Kranich.

Was schätzen Vögel in dieser Landschaft

Die Ackerflächen sind bevorzugte Nahrungsflächen von rastenden und überwinternden Gänsen und Schwänen. Im Gebiet sind es vor allem die Rastbestände der nordischen Bläss- und Saatgänse sowie der Sing- und Zwergschwäne. Sie sind im Winterhalbjahr besonders auf den gewässernahen Feldern z. B. bei Kirchstück, Hohen Viecheln und Leezen zu beobachten.



Abb. 1: Feldhecken wie hier am Stettiner See können als Vogellebensraum für Neuntöter und Sperbergrasmücke bedeutend aufgewertet werden, wenn angrenzendes Grün- oder Ackerland extensiv bewirtschaftet wird. Dafür stehen interessierten Landwirten EU-Fördermittel zur Verfügung. (Foto: Katrin Haas)

Der Neuntöter ist ein gutes Beispiel für einen Brutvogel mit besonderem Schutz- und Maßnahmeerfordernis im Schweriner Seengebiet, da er auch auf europäischer Ebene gefährdet ist und in hohem Maße von einer naturschonenden Landbewirtschaftung abhängig ist. Er nutzt dornige Hecken oder Gebüsche zum Nestbau, denn sie bieten ihm ausreichend Deckung. Von freien Ansitzen aus erbeutet er größere Insekten und kleinere Wirbeltiere, die seine Hauptnahrung bilden. Namensgebend ist seine so bezeichnende besondere Jagdweise, denn er spießt seine Beute als Nahrungsreserve und zur Bearbeitung auf Dornen auf; er wird daher auch Dorndreher genannt.



Abb. 2: Neuntöterweibchen auf Nahrungsfang (Foto: Peter Hauff)

Beeinträchtigungen der Landlebensräume und deren Verbesserung durch geeignete Maßnahmen

Der Schutzzweck für das Europäische Vogelschutzgebiet liegt u. a. in der Erhaltung und Verbesserung von Lebensbedingungen für eine ganze Reihe von Brut- und Rastvogelarten, die an den Schweriner Seen besonders hohe Bestände aufweisen, wie Seeadler, Weißstorch, Kranich, Schwarz- und Mittelspecht, Neuntöter und Sperbergrasmücke.

Ein dringliches Ziel ist die Erhaltung und Wiederherstellung von Feuchtgrünland mit einer speziellen Pflege (wechselnde Mahd auf Teilflächen) oder mit großen Anteilen von Brache und Randstreifen, insbesondere als Brut- und Nahrungshabitate für den Wachtelkönig sowie als Nahrungsflächen für den Weißstorch. Durch den Erhalt und die Entwicklung einer reich strukturierter

Durch den Erhalt und die Entwicklung einer reich strukturierter Heckenlandschaft mit angrenzendem extensiv genutztem Grünland und Ackerrandstreifen kann die Situation des Neuntöters und vieler anderer Arten im Gebiet erhalten bzw. verbessert werden.

Beispielhaft ist das langjährige Engagement der Agrarproduktion e. G. Kleekamp (Herr Gebhardt) und von Martin Bauer (NA-BU-Kreisverband Nordwestmecklenburg/Wismar), die in Zusammenarbeit mit dem "Landschaftspflegeverband Nordwestmecklenburg e. V." ökologisch besonders wertvolle Grünlandflächen nahe der Döpe pflegen. Auch andere Landwirte wie z. B. Herr Nagel aus Kuhlen nutzen die Grünlandförderung für Flächen im Vogelschutzgebiet oder überlegen ernsthaft, extensive Ackerrandstreifen anzulegen wie Herr Arendt Grapengeter vom Gut Neuschlagsdorf, um weitere Beispiele zu nennen.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat dafür mehrere Förderrichtlinien entwickelt. Eine Übersicht über die Fördermöglichkeiten gibt die Broschüre "Förderfibel", die im Internet unter http://www.regierung-mv.de heruntergeladen werden kann.

Geburtstage des Monats

Allen Bürgerinnen und Bürgern, die im Monat April 2010 ihren Geburtstag feiern, übermittelt das Amt Sternberger Seenlandschaft, vertreten durch Amtsvorsteherin Britta Täufer, die allerherzlichsten Glückwünsche.

Ein besonderer Gruß wird insbesondere übermittelt an:			Frau Ingrid Möckelmann	Hohen Pritz/	zum 75. Geburtstag
Frau Elisabeth Bublitz	Brüel	zum 96. Geburtstag		Kukuk	
Frau Charlotte Möws	Brüel	zum 93. Geburtstag	Frau Ilse Schaack	Dabel	zum 75. Geburtstag
Frau Martha Freitag	Sternberg	zum 93. Geburtstag	Frau Susanne Kossack	Sternberg	zum 75. Geburtstag
Frau Helga Hecksel	Kobrow/	zum 91. Geburtstag	Frau Lore Wölk	Hohen Pritz/	zum 75. Geburtstag
	Kobrow II		Free Helm Tröberele	Kukuk	75 O-l
Frau Gertrud Friedemann	Sternberg	zum 91. Geburtstag	Frau Helga Trültzsch	Sternberg	zum 75. Geburtstag
Frau Herta Jentzen	Sternberg	zum 90. Geburtstag	Herrn Wilhelm Ferl	Mustin	zum 75. Geburtstag
Frau Hildegard Pralow	Dabel	zum 85. Geburtstag	Frau Renate Behnke	Dabel	zum 70. Geburtstag
Frau Marta Soltow	Hohen Pritz/	zum 85. Geburtstag	Frau Anneliese Went	Kuhlen-	zum 70. Geburtstag
	Klein Pritz		France Canda Hanna	Wendorf OT N	
Herrn Heinrich Jacob	Sternberg/	zum 80. Geburtstag	Frau Gerda Hoppe	Sternberg	zum 70. Geburtstag
	Groß Raden		Herrn Hans-Joachim Edom	Kuhlen-	zum 70. Geburtstag
Frau Hilde Schoen	Sternberg	zum 80. Geburtstag	Hamma Jahannaa Driaha	Wendorf OT Z	
Herrn Dietrich Kupfernagel	Brüel	zum 80. Geburtstag	Herrn Johannes Priebe	Brüel	zum 70. Geburtstag
Herrn Waldemar Aulich	Dabel	zum 75. Geburtstag	Herrn Adalbert Pörschke	Sternberg	zum 70. Geburtstag
Herrn Horst Reimann	Brüel	zum 75. Geburtstag	Herrn Dieter Jesse	Sternberg	zum 70. Geburtstag
Frau Ingrid Wilken	Brüel	zum 75. Geburtstag	Frau Edda Borgwedel	Brüel	zum 70. Geburtstag
Frau Sieglinde Michalzik	Brüel	zum 75. Geburtstag	Frau Brigitte Oltersdorf	Kobrow/ Wamckow	zum 70. Geburtstag
Herrn Ulrich Pankow	Kuhlen-	zum 75. Geburtstag	Frau Margarete Radloff	Sternberg	zum 70. Geburtstag
	Wendorf OT G	iustävel	Frau Ursula Wolter	Kuhlen-	zum 70. Geburtstag
Frau Helene Selch	Blankenberg	zum 75. Geburtstag	Trad Orsula Woiter	Wendorf OT W	•
Frau Christel Wendorf	Sternberg	zum 75. Geburtstag	Herrn Harald Müller	Sternberg	zum 70. Geburtstag
Herrn Ewald Kastaun	Brüel	zum 75. Geburtstag	Frau Ingrid Beutin	Sternberg	zum 70. Geburtstag
Frau Erika Allzeit	Sternberg	zum 75. Geburtstag	Frau Brunhilde Gerth	Brüel	zum 70. Geburtstag
Frau Hildegard Grieshaber	Sternberg/	zum 75. Geburtstag	Frau Maria-Anna Meyer	Brüel	zum 70. Geburtstag
	Groß Görnow		Frau Hannelore Rettig	Sternberg	zum 70. Geburtstag
Herrn Herbert Rux	Witzin	zum 75. Geburtstag	Frau Ingrid Wannske	Kuhlen-	zum 70. Geburtstag
Herrn Helmut Anton	Dabel	zum 75. Geburtstag	ű	Wendorf OT H	lolzendorf
Frau Anna Bauer	Witzin	zum 75. Geburtstag	Herrn Ekhard Seifert	Sternberg	zum 70. Geburtstag
Herrn Robert Völzow	Zahrensdorf	zum 75. Geburtstag	Frau Annegret Anton	Dabel	zum 70. Geburtstag
Frau Barbara Brinckmann	Brüel	zum 75. Geburtstag	Frau Edda Ferl	Mustin	zum 70. Geburtstag

Frau Charlotte Moratzky	Sternberg	zum 7	70. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Krey	Sternberg/	zum 7	70. Geburtstag
	Pastin		
Herrn Hans-Joachim Pfeiffer	r Kobrow/	zum 6	65. Geburtstag
	Stieten		
Herrn Volker Godow	Sternberg	zum 6	65. Geburtstag
Herrn Reinhold Ruhnau	Weitendorf	zum 6	65. Geburtstag
	OT Sülten		
Frau Angela Menning	Sternberg	zum 6	65. Geburtstag
Herrn Rainer Schäk	Sternberg	zum 6	65. Geburtstag
Frau Karin Rühlmann	Langen	zum 6	60. Geburtstag
	Jarchow OT Ha	även	
Frau Marianne Michaelis	Zahrensdorf	zum 6	60. Geburtstag
Frau Hannelore Renke	Brüel	zum 6	60. Geburtstag
Herrn Herbert Rohde	Dabel	zum 6	60. Geburtstag
Herrn Norbert Plötzke	Brüel	zum 6	60. Geburtstag
Frau Christa Lange	Hohen Pritz/	zum 6	60. Geburtstag
	Kukuk		
Frau Angela Preuß	Weitendorf	zum 6	60. Geburtstag
	OT Jülchendor	f	
Herrn Klaus-Dieter Nareike	Blankenberg	zum 6	60. Geburtstag
	OT Penzin		
Herrn Kurt Buchowski	Borkow/	zum 6	60. Geburtstag
	Neu Woserin		
Frau Christel Priebe	Kobrow/	zum 6	60. Geburtstag
	Wamckow		
Herrn Peter Hillen	Weitendorf	zum 6	60. Geburtstag
Herrn Rainer Langpap	Dabel	zum 6	60. Geburtstag

Informationen des Einwohnermeldeamtes zur Veröffentlichung von Jubiläen

Einige Bürger wünschen keine Veröffentlichung ihres Geburtstages im Amtsblatt. Hierzu bedarf es einer Erklärung beim Einwohnermeldeamt, dass die personengebundenen Daten nicht veröffentlicht werden dürfen.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste und andere Veranstaltungen der Kirchgemeinde Brüel - Holzendorf - Tempzin/Penzin

Sonntag, 11. April (Quasimodogeniti)

17.00 Uhr Abendgottesdienst im Gemeindehaus (Arnholz) Mittwoch, 14. April

9 - 11 Uhr Frauenfrühstück im Gemeindehaus

Pastorin Eva Lagies berichtet von ihrem Aufent-

halt in Papua Neuguinea

Donnerstag, 15. April

17.00 Uhr Redaktionskreis im Gemeindehaus

19.30 Uhr Klosterabend in Tempzin Sonntag, 18. April (Miserikordias Domini)

10.00 Uhr Gottesdienst in der Brüeler Stadtkirche (Arnholz)

14.00 Uhr Gottesdienst in Holzendorf (Arnholz)

Sonntag, 25. April (Jubilate)

10.00 Uhr Gottesdienst in der Brüeler Stadtkirche (Arnholz)14.00 Uhr Andacht am Kamin in Weberin (Prädikantin

Schönfeld)

Mittwoch, 28. April

09.00 Uhr Treffen Besuchsdienstkreis im Gemeinderaum

Sonntag, 02. Mai (Kantate)

10.00 Uhr Musikalischer Frühlingsgottesdienst in Penzin

Mit dem Singkreis des Pilgerklosters (Leitung M.

Anders)

Sonntag, 09. Mai (Rogate)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindern und Erwachsenen in

Brüel

Donnerstag, 13. Mai (Christi Himmelfahrt)

10.00 Uhr Gemeinsamer Himmelfahrtsgottesdienst am Ro-

ten See mit Spielszene, Band und Posaunenblä-

ser(innen)

anschl. Gelegenheit zum Mittagessen

Sonntag, 16. Mai (Exaudi)

10.00 Uhr Gottesdienst in der Brüeler Stadtkirche (Lektor

Erke)

Regelmäßige Gruppen und Veranstaltungen:

Dienstags: 18.00 Uhr
Gemeindegebet im
Gemeinderaum

Mittwochs, 16.30 - 18.00 Uhr
Kids Church für Kinder ab 1.
Klasse im Gemeinderaum

Freitags: 10 - 14 Uhr
Eine-Welt-Treff im Haus der
Begegnung

12.30 Uhr Gemeinsames Essen im Haus

der Begegnung 18.00 Uhr Friedensgebet im Gemeinderaum

Sonstiges

Öffentliche Vortragsreihe des Naturparks Sternberger Seenland im April

Borneo - tropische Natur und mehr (Bericht einer Reise in verschiedene Schutzgebiete)

Die Vortragenden Rainer Moenke (Mölln) und Olaf Ostermann (Schwerin) unternahmen im Juni/ Juli 2009 eine dreiwöchige Reise durch Borneo. Borneo gehört zu den einem der Hot Spots der Artenvielfalt. Bedroht wird diese durch den verstärkten Holzeinschlag, die Wilderei, Brandrodung und die Ausdehnung von Ölpalmplantagen. Moenke und Ostermann bereisten die malaiischen Bundesstaaten Sabah und Sarawak. Reiseziele waren die Schutzgebiete Gunung Mulu National Park, Tabin Wildlife Resort, Sipadan National Park, Tunku Abdul Rahman Park und der Mount Kinabalu Park. Die Reisenden besuchten dort die Tieflandsregenwälder Borneos sowie die Küstenregionen.

Zu sehen sind bei dem Lichtbildervortrag u. a. Bilder von Nasenaffen, vom Zwergelefanten, dem Malaienadler und der Lanzenotter. Aber auch allgemeine Eindrücke von Malaysia, mit seiner Hauptstadt Kuala Lumpur, und von Brunai kommen nicht zu kurz. Lassen Sie sich überraschen von einem bebilderten Vortrag am 15.04.2010 in Warin im Vortragsraum des Naturparkzentrums des Naturparkes Sternberger Seenland um 19.00 Uhr. Wir laden Sie dazu recht herzlich ein.





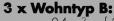
Im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte in der Inselstadt Malchow





3 x Wohntyp A:

- ca. 42 m² mit 1 Balkon
- · 2 Personen
- (keine Aufbettung möglich)
- · Kombinierter Wöhn-/ Schlafraum
- · Einbauküche
- · Bad mit Wanne / WC
- · TV / Radio



- ca. 84 m² auf 2 Etagen mit 2 Balkonen
- 4 Personen

(keine Aufbettung möglich)

· 2 Schlafzimmer

im Obergeschoss

- · 1 Wohnraum im Untergeschoss
- · Einbauküche
- · Bad mit Wanne / WC
- · TV / Radio

Tel.: +49/3 99 32/1 67 0 · Fax: +49/3 99 32/1 67 32 **www.stadthafen-malchow.com** info@stadthafen-malchow.com

Reisebürő Karin Blohm 2

Kütiner Str. 9 • 19406 Sternberg • Telefon (0 38 47) 3 13 07 www.reisebuero-karin-blohm.de

Tagesfahrten ab Sternberg und Crivitz (weitere Orte auf Anfrage) 13.04.2010 17.04.2010 Einkaufsfahrt nach Polen Kanäle u. Fleete in Hamburg Dampferfahrt und Freizeit 35,00 € 09.05.2010 Muttertagsfahrt auf die Insel Fehmarn 49,00 € 1/2 Tagesfahrt zum Kloster Dobbertin, Dampferfahrt und Führung, Freizeit 12.05.2010 27,00€ Berlin Gärten der Welt und Freizeit im Zentrum 1/2 Tagesfahrt auf der Elbe von Dömitz nach Hitzacker, 15.05.2010 30,00 € 26.05.2010 37.00 € Kaffeegedeck

Begleitete Gruppenreisen 2010

26.09.2010 - 03.10.2010

Donaukreisfahrt ab Passau - Budapest - Passau mit AROSA - Flusskreuzfahrten Preis: ab 1.225 € pro Person

26.11.2010 - 28.11.2010

Zum Striezelmarkt nach Dresden Preis: ab 250,00 € pro Person

Angelkartenverkauf

Orthopädie-Schuhtechnik Frank Thiele

Orthopädie-Schuhmachermeister



- Anfertigung von orth. Schuhen
- Einlagen aller Art, Sporteinlagen
- Änderungen u. Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- med. Kompressionsstrümpfe u. Bandagen
- elektronische Fußdruckmessung
- Kompetenz i. d. Diabetikerversorgung
- Verkauf von fußgerechtem Schuhwerk

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 09.00 - 18.00 Uhr, Sa. 09.00 - 12.00 Uhr Niklotstr. 38 • 18273 Güstrow • Tel.: 038 43 - 21 17 66





Best.-Nr. 1612159 65% 9esp

/-----

bedingtem Schnupfen.

www.abc-arznei.de • Telefon: 0 26 22/90 89 90 (Mo-Fr 8.00 -18.00 Uhr)

- ▶ sicher einkaufen mit Käuferschutz
- schnel, unkompliziert, preiswert und einfach von zu Hause bestellen

UVP = unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Stand März 2010. Alle Preisangaben in Euro inkl. MwSt. Angebote sind gültig nur salange der Vorat reicht. Abache erfolgt nur in haushal stüblichen Mengen. Artikel können auch ähnliche Abbildungen sein.

= Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbellage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Keine Haftung für Druckfehle – Versandkostenfrei ab 50, — €. Darunter 3,90 € Versandkosten. Bestellungen mit einem Rezept sind immer kostenfrei.



₹Bestattungshaus in Sternberg

Renate Kühn Geschäftsleiterin Pastiner Straße 22 • 19406 Sternberg

 $ilde{a}$ Tag & Nacht 0 38 47 / 25~21

Mit einer Bestattungsvorsorge übernehmen Sie Verantwortung für sich selbst und Ihre Angehörigen

Ihr Ansprechpartner in Brüel: Fr Schröter • A.-Bebel-Straße 26

Tel. 03 84 83/2 08 06 auf Wunsch auch Hausbesuche



NÖRDLICHEN MECKLENBURG GEMEINNÜTZIGE GMBH Geschäftsstelle: Am Wasserturm 4 23936 Grevesmühlen Tel. (0 38 81) 78 59 - 0 Fax (0 38 81) 78 59 46

DIAKONIEWERK IM

Miteinander reden ist der Anfang aller Hilfe!

Wir sind für Sie da:

- Ambulante Alten und Krankenpflege
- Familienpflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Vermittlung seelsorgerlicher Begleitung
 Vermittlung von Mahlzeitendienst
 Verleih von Pflegehilfsmitteln
- Beratungsdienst

Sie erreichen uns: Diakonie – Sozialstation Sternberg Güstrower Chaussee 5

19406 Sternberg

Tel./ Fax 0 38 47 / 31 20 62

Gefährliches Frühiahr: Achtung vor Zecken

Meist passiert es, wenn die Temperaturen langsam wieder wärmer werden: Eine hungrige Zecke trifft auf einen durch die Wiese oder das Unterholz streifenden Hund und kommt zum Stich. Das wäre nicht so schlimm – würde der Parasit beim Blutsaugen nicht auch Krankheitserreger übertragen. So sind etwa 20 Prozent aller ausgewachsenen Holzböcke, der in Deutschland häufigsten Zecke, mit der auch für den Menschen gefährlichen Borreliose infiziert. Tierärzten zufolge tritt auch die durch die Auwaldzecke übertragene Babesiose in Deutschland immer häufiger auf. Für diese potenziell tödliche Erkrankung gibt es bislang weder eine Impfung noch eine in Deutschland zugelassene medikamentöse Behandlung.

Tierärzte raten daher dringend zur Vorsorge. Spätestens ab März zählt hierzu die Bekämpfung der Zecken durch die regelmäßige Anwendung eines repellierenden und abtötenden Parasitenmittels. Dieses schreckt Zecken



bereits vor dem Stich ab, tötet sie und minimiert so das Risiko der Übertragung von Krankheitserregern. Ideal sind Mittel mit breiter Wirksamkeit, die auch vor anderen relevanten Blutsaugern wie Mücken, Flöhen und Stechfliegen schützen.

Weitere Informationen für Tierhalter zum Thema Parasiten von Hund und Katze gibt es unter www.parasitenfrei.de

Reden ist Silber, Schweigen ist out: 2 Jahre lang mit Tchibo mobil kostenlos telefonieren

Cent/Minute

Für alle, die oft oder lange und mit wachsender Begeisterung telefonieren: Vom 6. bis 26. April 2010 gibt es bei Tchibo wieder SIM-Karten, mit denen Kunden zwei Jahre lang gratis untereinander tchibofonieren können. Wer im Aktionszeitraum bei Tchibo eine SIM-Karte für 9,95 Euro oder ein Handy kauft, zahlt zwei Jahre, also 17.520 Stunden lang, keinen Cent für Gespräche von Tchibofon zu Tchibofon. Klug ist es al-

so, die Lieblingsgesprächspartner gleich ebenfalls mit SIM-Karten zu versorgen: Bis zu vier weitere SIM-Karten sind zum Vorzugspreis von 5 Euro in der Tchibo Filiale erhältlich. Beim Kauf eines neuen Handys ist eine Prepaid- oder Komfort-SIM-Karte gratis. Für Inlands-Gespräche in alle anderen deutschen Netze und den Versand einer SMS fallen 15 Cent pro Gesprächsminute oder Kurzmitteilung an.

Alle Plaudertaschen, die sich für Tchibo mobil entscheiden, bekommen dafür ein großes Maß an Flexibilität, einen günstigen Tarif und ein umfangreiches Serviceangebot. Es gibt keine Vertragslaufzeiten, Grundgebühren oder Mindestumsätze – beste Konditionen, um den Mobilfunkanbieter ganz unverbindlich zu testen. Über 1,4 Millionen zufriedene Kunden profitieren bereits von dem Angebot des Hamburger Unternehmens, das seinen Kunden im Rahmen eines Zufriedenheits-Versprechens einen fairen Tarif ohne

17.520 kostenlose Telefonier-Stunden sind rum. Und dann?

Auch nach Ablauf der zwei lahre profitieren die Kunden von einem dauerhaft fairen Tarif. Sollte das Guthaben einmal nicht reichen, dann kann es per Sofort-Aufladung jederzeit mittels Telefon, Internet oder SMS nachgeladen werden. Wer sich allerdings nicht um die Aufladung seines Guthabens kümmern möch-

te, wählt die bequeme Monats-Aufladung: Hier bucht Tchibo mobil einen individuell festgelegten Betrag jeden Monat auf das Guthabenkonto. Weitere Infos gibt es in allen Tchibo Filialen oder im Internet unter www.tchibo.de in der Rubrik Mobilfunk.

Das Leitbild der Steuerberater



Beim Steuerrecht herrscht niemals Stillstand. Spätestens mit jeder neuen Regierung gibt es einschneidende Änderungen bei der Rechtsgrundlage. Aus diesem Grund haben die Steuerberaterkammern und die Bundessteuerberaterkammer die Initiative "Perspektive für morgen" gegründet. Ein Herzstück dieser Initiative ist das Leitbild des steuerberatenden Berufs. Demnach sind Steuerberater Angehörige eines Freien Berufs und Organ der Steuerrechtspflege. Durch die gesetzlich geschützte berufliche Verschwiegenheit und detaillierte Kenntnis der wirtschaft-

lichen und persönli-Verhältnisse ihrer Mandanten tragen sie ein hohes Maß an Verantwortung und haben eine besondere Vertrauensstellung. Steuerberater "begleiten ihre Mandanten als unabhängige und kompetente Ratgeber bei allen steuerlichen und wirtschaftlichen

Fragestellungen mit dem Ziel, deren Interessen als Unterneh-Institutionen oder Privatpersonen

optimal zu vertreten sowie deren wirtschaftlichen Erfolg zu fördern und zu sichern". Das Leis-tungsangebot umfasst die Rechnungslegung, die Steuerberatung und den steuerlichen Rechtsschutz. Auch die Beratung in privaten Vermögensangelegenheiten, die betriebswirtschaftliche Beratung sowie die Durchführung von gesetzlichen und freiwilligen Prüfungen sind Tätigkeitsfelder. In Anlehnung an das Leitbild sollen Steuerberater ihren Beruf unabhängig, eigenverantwortlich und gewissenhaft ausüben.

Der F R UHLiNG ist gekommen und damit auch die Zeit der Steuererklärungen.

Warum wollen Sie sich damit belasten, wenn es uns **Steuerberater** gibt.

Wir erstellen diese gerne für Sie!

Steuerberaterin Evelin Lohpens und Team

> 19406 Sternberg | Hinter der Kirche 1a Tel /Fax: (0 38 47) 31 16 37 / 31 16 38